

**Pisemny egzamin z języka niemieckiego kwalifikujący na studia
w ramach programu LLP/ERASMUS**

Name:	Vorname:
Fakultät:	Studienbuchnummer:
Gesamte Punktzahl: 50	Erzielte Punktzahl:

Hörverstehen

Hören Sie zweimal ein Interview mit Frau Vocke (Universität Bremen) und entscheiden Sie, ob die unten angegebenen Sätze richtig oder falsch sind, indem Sie entsprechende Kästchen ankreuzen. (10x1 Punkt)

		richtig	falsch
1.	Mit dem neuen Studienkontenmodell kann die Studienzeit kürzer werden.		
2.	Man braucht sich nicht von Anfang an mit dem Studium zu beeilen, um erfolgreich zu sein.		
3.	Für jeden Studierenden wird ein Konto mit Studienpunkten eingerichtet.		
4.	Man muss innerhalb eines Studienjahres mindestens 60 Kredit-Punkte erwerben.		
5.	Die Universität informiert die Studierenden, wenn sie weniger als 30 Punkte erreicht haben.		
6.	Wenn man keine Kredit-Punkte erwirbt, muss man bis zu 500 Euro Strafe bezahlen.		
7.	Jeder hat einen uneingeschränkten Anspruch auf ein kostenloses Studium bis zum ersten Abschluss.		
8.	Die Regelstudienzeit für einen Bachelorabschluss beträgt in Bremen 12 Semester.		
9.	Das Studienkontenmodell führt zu mehr Bürokratie und Verwaltungsaufwand.		
10.	Besonders fleißige Studierende bekommen Punkte, die sie später für Weiterbildung verwenden können.		

_____ /10 Punkte

Leseverstehen

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, ob die unten angegebenen Sätze richtig oder falsch sind, indem Sie entsprechende Kästchen ankreuzen. (10x1 Punkt)

Fünf Kriterien für ein gutes Praktikum

Praktikanten erwarten Fairness, Unternehmen engagierte Mitarbeit. Wer andere Praktikanten fragt und schon im Vorstellungsgespräch klärt, ob einige wichtige Voraussetzungen erfüllt sind, kann böse Enttäuschungen vermeiden.

1. Komplexe Aufgaben. Bei zu kleinen Aufgaben hat ein Praktikant keine Chance zu beweisen, was er kann. Erfährt der Bewerber beim Vorstellungsgespräch, dass er drei Monate lang ausschließlich eine EDV-Datei pflegen soll, dann sollte er die Finger von der Stelle lassen. "Tagein, tagaus eine rasch erlernbare Tätigkeit zu machen, vergeudet Lebenszeit - für wenig Lohn", sagt Harro H. "Natürlich muss jeder mal eine Datei pflegen oder Kaffee kochen. Aber nicht ausschließlich und auf Dauer. Ideal wäre, wenn der Praktikant ein Projekt übernimmt, zum Beispiel die "Marktanalyse Polen" auf den aktuellen Stand bringt.

2. Eigenständig und nicht am Rockzipfel. Nach einer Einweisung sollte der Praktikant sein Projekt eigenverantwortlich bearbeiten können - natürlich unter gelegentlicher Hilfestellung. Schafft er das souverän, kann er beeindrucken: "Viele Unternehmen fürchten, dass Praktikanten zu sehr an der Hand genommen werden müssen, dass sie zu viele Fragen stellen und dadurch die Mitarbeiter zu sehr belastet werden", weiß Kurt W. "Daher sollte der Praktikant im Vorstellungsgespräch klar machen: Ich werde nicht stören."

3. Ausreichende Dauer. Ein Praktikum, das nur drei Wochen dauert, kann nicht qualifiziert sein, denn komplexe Aufgaben erfordern mehr Zeit und längere Einarbeitung. Andererseits gilt aber auch: Sucht eine Firma Praktikanten gleich für ein ganzes Jahr, womöglich noch ohne jede Bezahlung, riecht das nach Ausbeutung. Drei Praktika mit jeweils zwei bis drei Monaten sind eine gute Faustregel.

4. Fester Ansprechpartner. Wenn es im Unternehmen einen Praktikumsbeauftragten gibt, ist die erfolgsversprechende Betreuung einigermaßen sichergestellt.

5. Faire Bezahlung. Bestenfalls wird ein Praktikum mit 800 Euro entlohnt, marktüblich sind 300 bis 500 Euro. Und oft - etwa in der Medienbranche - wird gar nichts bezahlt. Wer sich das leisten kann, sollte das Praktikum trotzdem antreten, steht doch eine nützliche Erfahrung im Vordergrund und nicht das Geldverdienen. Toll wäre es, wenn man eigene Fähigkeiten einsetzen könnte, neue Fertigkeiten erwerben würde und noch mit dem zusätzlichen Einkommen rechnen könnte. Erst dann lohnt sich das Praktikum.

		richtig	falsch
1.	Der Praktikant soll unbedingt schon beim Vorstellungsgespräch seinen Aufgabenbereich besprechen.		
2.	Ein Praktikant sollte nie eine Datei pflegen oder Kaffee kochen.		
3.	Es ist besser, an einem großen Projekt zu arbeiten, als lange Zeit bei den schlichten Aufgaben zu verbringen.		
4.	Wenn ein Praktikant selbständig ist, ist er keine Belastung.		
5.	Am besten sollte das Praktikum vier bis fünf Monate dauern.		
6.	Es ist günstig, wenn die Betreuung am Arbeitsplatz sichergestellt ist.		
7.	Man bekommt meistens bis 800 Euro pro Monat.		
8.	In jeder Branche wird die Bezahlung angeboten.		
9.	Man sollte ein Praktikum ohne Bezahlung nie antreten.		
10.	Beim Praktikum sind sowohl Erfahrungen als auch der Verdienst wichtig.		

_____ /10 Punkte

Lexik/Grammatik

1. Verbinden Sie die folgenden Satzteile und tragen Sie die Lösung in die Tabelle ein. (7x1 Punkt)

- | | | | |
|----|-------------------------------|----|-------------------------------|
| 1. | Die Firma hat im letzten Jahr | a. | Jahr die Messe statt? |
| 2. | Der polnische Außenminister | b. | die Geldstrafe bezahlen. |
| 3. | Der Professor hat | c. | die Zinsen erhöht. |
| 4. | Der Raser musste | d. | war zu Besuch in Deutschland. |
| 5. | Die Deutsche Bank hat | e. | die Rede gehalten. |
| 6. | Welche Partei hat | f. | ihren Umsatz verdoppelt. |
| 7. | Wo findet in diesem | g. | die Mehrheit im Parlament? |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

_____ /7 Punkte

2. Ergänzen Sie sinngemäß die Lücken in den folgenden Sätzen. (5x1 Punkt)

- Wir nehmen an, bald damit fertig sein.
- Wir sind noch nicht soweit. Das Geld muss noch eingesammelt
- Wenn ich es gewusst hätte, ich dich gestern angerufen.
- Du musst deine Entscheidung bis nächste Woche
- Viele Studenten hängen finanziell ihren Eltern ab.

_____ /5 Punkte

3. Lesen Sie den Brief und wählen Sie bei den Aufgaben 1-8 die Wörter (a, b oder c), die in den Satz passen. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort. Tragen Sie die Lösung in die untenstehende Tabelle ein. (8x1 Punkt)

Liebe Helga,

danke für Deine letzte E-Mail und (1) ... für die tollen Tipps gegen meine Prüfungsangst! (2) ... waren echt Gold wert. Und stell (3) ... vor, jetzt ist es tatsächlich geschafft! Ich habe (4) ... alle Prüfungen hinter mir und auch schon die Ergebnisse. Die schriftlichen Prüfungen habe ich alle (5) Die mündlichen sind auch gut gelaufen, nur einmal hatte ich ein totales Blackout. Aber glücklicherweise (6) ... ich diese Prüfung wiederholen. (7) ... ich mein Zeugnis habe, bewerbe ich mich um einen Job. Der Onkel (8) ... Freundin hat eine Firma, und vielleicht auch einen Job für mich! Mal sehen, ob es klappt.

Viele Grüße

Bernd

- | | | | |
|----|--------------|---------------|---------------|
| 1. | a) besonders | b) eigentlich | c) vielleicht |
| 2. | a) Dessen | b) Die | c) Diesen |
| 3. | a) dich | b) dir | c) du |
| 4. | a) außerdem | b) endlich | c) vermutlich |
| 5. | a) bestanden | b) erstanden | c) verstanden |
| 6. | a) konnte | b) mochte | c) wollte |
| 7. | a) Sobald | b) Solange | c) Wann |
| 8. | a) meine | b) meinen | c) meiner |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

_____ /8 Punkte

4. Kreuzen Sie bitte die richtige Antwort an. (10x1Punkt)

1. Professor Werner will das Uniprojekt so lange betreuen, wir es erfolgreich abschließen.

- a. seitdem b. bis c. nachdem d. weil

2. Unsere Dozentin war unsere Klausurnoten verärgert.

- a. von b. mit c. auf d. über

3. Einige Universitäten, an sich in diesem Semester zu wenig Studenten immatrikuliert haben, müssen ihre Hochschullehrer entlassen.

- a. denen b. deren c. die d. den

4. Sind Ihre Bewerbungsunterlagen schon kopiert ?

- a. worden b. werden c. sind d. haben

5. des schlechten Gehalts sucht er seit einem Monat eine andere Stelle.

- a. Trotz b. Wegen c. Durch d. Bei

6. Nachdem Markus sein Abitur gemacht, begann er das Studium an der Technischen Universität in Dresden.

- a. hat b. hätte c. hatte d. wird

7. Es ist zu dunkel in diesem Unterrichtsraum. Das Licht ist Mach es doch bitte !

- a. zu / aus b. ein / aus c. an / aus d. aus / an

8. Ich habe meine Notizen in der Straßenbahn

- a. liegen lassen b. liegen gelassen c. gelegt lassen d. lassen gelegen

9. Was hältst du unserer neuen Kommilitonin?

- a. über b. um c. von d. mit

10. Der Student verließ die Vorlesung, sich verabschieden.

- a. anstatt / zu b. ohne / zu c. um / zu d. dadurch / dass

_____ /10 Punkte